Meine eG

01/18

WOHNEN

NEU: Mein eG Portal
mit großem Gewinnspiel
auf Seite 3

AKTUELL

25 Jahre SCC Turnen: Mitfiebern am 10. März!

Freikarten für eG Wohnen-Mieter zum Jubiläums-Bundesliga-Wettkampf.
Seite 2

BESSER WOHNEN

Alles, was man über die Sonnenhäuser wissen muss!

Antworten auf viele Fragen zu unserem innovativen Neubauvorhaben.
Seite 7

DER VORSTAND INFORMIERT

Hausratversicherung: Sicherheit geht vor!

Ein Ratgeber zu einem wichtigen Thema für alle Wohnungsmieter.
Seite 11

Mitgliederzeitung der eG Wohnen 1902
Ihre Wohnungsgenossenschaft in Cottbus

www.eg-wohnen.de | www.facebook.com/eGWohnen1902

eG Wohnen

Inhalt

02. Grußwort
25 Jahre SCC Turnen
03. Das neue eG Portal
04. Die Nachbarschaftsgeschichte
Vertreter vorgestellt
05. Mieter vorgestellt
Lieblingsplätze
06. Neues Sanierungs-Modell
Neue Fenster
07. Projekt Leerstandswohnungen
Antworten zu Sonnenhäusern
08. Cottbuser Jugendweihen
Partnerporträt
09. Mitarbeiterporträt
Satire: Cotte & Helga
10. Rätsel und Gewinnspiel
11. Der Vorstand informiert:
wichtige Versicherungen
12. Alltagshilfen im Haushalt

IMPRESSUM
Herausgeber: eG Wohnen 1902
Heinrich-Albrecht-Straße 16
03042 Cottbus
Telefon 0355 7528-0
Telefax 0355 7528-109
www.eg-wohnen.de
info@eg-wohnen.de
www.facebook.com/eGWohnen1902
Konzept/Redaktion: zwei helden
www.zweihelden.de
Satz: Büro 68
www.buero68.de
Fotos: zwei helden, fotolia.com

Das eG Portal: Auf neuem Weg immer für Sie da!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Mieterzeitung,

wie wir einkaufen, wie wir Musik hören, wie wir arbeiten, Urlaube buchen, uns nach dem Wetter erkundigen, wie regiert wird – die Digitalisierung ist ein Megatrend und verändert unser Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene.
Sie vereinfacht, erleichtert und beschleunigt unseren Alltag in vielerlei Hinsicht. Unsere Genossenschaft legt ebenso großen Wert auf technisches Know-how im Arbeitsalltag. Durch ein leistungsstarkes Verwaltungsprogramm können wir alle Anfragen, Anregungen und Wünsche zeitnah bearbeiten.
Auch Online-Portale sind wichtige Geschäftsmodelle im Zeitalter der Digitalisierung geworden. In vielen Unternehmen steht derzeit die digitale Transformation sämtlicher Geschäftsprozesse auf der Agenda. Mobile Verfügbarkeit, ortsunabhängige Kommunikation und Zeitersparnis sind hierbei wichtige Parameter.
Wir springen auf den digitalen Zug auf und bieten ab sofort für all unsere Mieter und Mitglieder einen innovativen Zusatzservice an. Nach einer erfolgreichen Testphase mit über 300 Mietern können Sie nun von den Vorteilen des eG Portals profitieren. Mit diesem neuen Portalkonzept sind wir in unserer Region Vorreiter, wenn es um die Ausweitung der modernen und digitalen Kundenbeziehung geht. Der schnelle Zugang zu persönlichen Dokumenten, Verträgen, vorgefertigten Formularen oder Anträgen ist somit garantiert und jederzeit möglich. Das schafft Mehrwerte für alle Nutzer.
Ich freue mich, auch Sie für das eG Portal begeistern zu können. Haben Sie keine Scheu, sich zu registrieren! Es ist wirklich simpel und dauert nur wenige Minuten. Wie es funktioniert, lesen Sie auf der Seite nebenan.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2018 mit neuen Wegen,
Ihre Sarah Tondera
Ansprechpartnerin eG Portal der eG Wohnen

25 Jahre SCC Turnen – eine starke Partnerschaft!

Jubiläums-Freikarten zum Bundesligastart für alle Mieter der eG Wohnen.

Der Sportclub Cottbus Turnen e.V. feiert im März 2018 sein 25-jähriges Jubiläum. Er blickt allerdings auf eine deutlich längere Erfolgsgeschichte zurück, die bis ins Jahr 1954 reicht und über viele Titelträger bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympiaden erzählen kann. Bereits vor der Wende war der Turnsport eng mit der Cottbuser Wohnungsgenossenschaft verbunden, ein Teil der damaligen AWG war Patenbrigade der seinerzeitigen Sektion Turnen des SC Cottbus. Inzwischen hat sich viel geändert – so wurde aus der Sektion 1993 der SC Cottbus Turnen e. V. und aus der Wohnungsgenossenschaft die eG Wohnen 1902. Die enge Verbundenheit ist über alle Veränderungen hinweg geblieben. Heute engagiert sich eG Wohnen-Vorstand Arved Hartlich als Präsident des SCC Turnen, die eG Wohnen gibt dem international herausragenden Nachwuchsturnier „eG Wohnen Juniors Trophy“ als Förderer den Namen.
Anlässlich des Jubiläums sind die Mitglieder der eG Wohnen zum gemeinsamen Mitfiebern bei dem Bundesliga-Auftakt mit einer Freikarte herzlich eingeladen. Der Punktekampf an allen olympischen Geräten bietet ab 16 Uhr zweieinhalb Stunden Hochspannung und Turnsport auf höchstem Niveau mit internationalen Spitzensportlern. Schneiden Sie einfach die Karte nebenan aus und feuern Sie die Cottbuser Turner an!

25 Jahre SCC Turnen
Bundesliga-Wettkampf in der Lausitz-Arena am 10. März 2018 ab 16:00 Uhr
Freikarte exklusiv für Mitglieder der eG Wohnen

Ein neues Zeitalter für die Gemeinschaft: Wir sehen uns jetzt jederzeit im eG Portal.

Mit einem neuen Service wird unsere Genossenschaft digital erlebbar.

Einfach und unkompliziert anmelden! Alle Vorzüge der digitalen Gemeinschaft genießen.

Die eG Wohnen ist im Lausitzer Wohnungswesen seit Jahren ganz vorn dabei, wenn es um moderne und zeitgemäße Themen geht. Sichtbar wird das nicht nur bei Baumaßnahmen wie den Sonnenhäusern, sondern auch in der Kommunikation. Vom frischen Auftritt über die nutzerfreundliche Homepage bis zu sozialen Medien zieht sich so unser orange-grüner Faden, mit dem wir unserer Gemeinschaft die Annehmlichkeiten des Medienzeitalters erschließen.
Mit einem neuen Projekt ist die eG Wohnen wiederum Wegbereiter in der Region. Zur weiteren Verbesserung des Services für alle Mieter und Mitglieder ist zum Jahresbeginn das Online-Kundenportal „eG Portal“ an den Start gegangen. Nun können Sie einen weiteren Kommunikationskanal als jederzeit verfügbaren „heißen Draht“ zu Ihrer eG Wohnen nutzen – und wir können Ihre Anliegen noch effizienter bearbeiten. Sie haben ab sofort Zugriff auf alle wichtigen Dokumente rund um Ihre Wohnung und Ihren Schriftwechsel mit uns – übersichtlich geordnet und unabhängig von unseren Öffnungszeiten.

So einfach funktioniert`s
Der Weg ins eG Portal führt Sie in nur drei Schritten und wenigen Minuten Zeitaufwand zum neuen Service:

- Fordern Sie die aufgrund Ihres Datenschutzes notwendige und wichtige, grundlegende Vereinbarung bei Ihrer persönlichen Ansprechpartnerin an:
  Sarah Tondera
  E-Mail: portal@eg-wohnen.de
  Tel.: 0355 7528-0.
  Nach Unterzeichnung dieser Vereinbarung erhalten Sie Ihre Zugangsdaten.
- Melden Sie sich mit den Zugangsdaten an: egportal.eg-wohnen.de
- Nun können Sie den innovativen Zusatzservice rund um die Uhr – vollkommen orts- und zeitunabhängig – nutzen.

Mieter, die uns bereits eine Datenfreigabe erteilt haben, erhielten vor Kurzem schon ein Schreiben mit ihren Zugangsdaten.

Der Serviceumfang
Mit dem eG Portal können Sie bequem von zu Hause nicht nur persönliche Daten ändern und alle wichtigen Unterlagen rund um die Wohnung verwalten, sondern auch bei Anfragen oder Schadensmeldungen schnell und unkompliziert Kontakt aufnehmen. Sie sparen Wege und Zeit und sind nicht länger von Öffnungszeiten abhängig.

Jetzt anmelden und gewinnen!

Unter allen Neuanmeldungen im eG Portal bis zum 30.04.2018 verlosen wir folgende attraktive Preise:

- **1 x hochwertiges E-Bike von Fahrrad Schenker im Wert von ca. 2.000 Euro!**
- **1 x 40 Zoll 4K Ultra HD TV**
- **1 x iPhone X**
- **5 x Fahrräder „City-Bikes“**
- **5 x 50,00 EUR Cottbuser Einkaufsgutschein**

Los geht‘s – einfach anmelden und gewinnen!
Viel Spaß beim Erkunden des neuen Portals
und viel Glück wünscht Ihre eG Wohnen!

Teilnahmebedingungen unter www.eg-wohnen.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Keine Barauszahlung oder Verrechnung der Gewinne.

DIES & JENES

DAS JAHR IM ÜBERBLICK
Glaubt man dem berühmten chinesischen Horoskop, stehen die Zeichen im Jahr 2018 ganz auf Gemeinschaft. Denn 2018 ist ein „Jahr des Hundes“ – und der Hund steht für Treue, Fleiß und Zuverlässigkeit. Das sind auch Werte unserer Genossenschaft, die wir zu gegebenen Anlässen gern teilen. Vielleicht merken Sie sich diese Termine und weitere Veranstaltungshöhepunkte unserer Stadt in Ihrem Terminkalender vor:

• **17.3.**	**Tag d. Vertreters**
• 26.-27.5.	Gartenfestival Branitz
• **13.6.**	**Vertreterversammlung**
• 15.-17.6.	Stadtfest
• 29.6.	1. Cottbuser Walzernacht auf dem Altmarkt
• **7.7.**	**eG Wohnen Charity-Lauf**
• 22.7.	Fahrradkonzert
• **8.9.**	**Schülertriathlon**
• **21.-23.9.**	**Juniors Trophy**
• 6.10.	Nacht der kreativen Köpfe
• 6.-11.11.	28. Filmfestival
• 22.-25.11.	Turnier d. Meister
• 26.11.-23.12.	Weihnachtsmarkt
• **7.12.**	**Adventsskat**

FRÜHLINGSERWACHEN
Auch in diesem Jahr wird die Osterwiese an der Sonnenuhr die Zeit der Vorfreude einläuten. Traditionell pflanzt die Firma „Grüne Gärten“ ein kleines florales Gesamtkunstwerk. In den letzten Märzwochen werden ca. 4.000 Stiefmütterchen in verschiedenen Farben und zehn Forsithien ein Zuhause auf Zeit finden. Diesmal sorgen auch ein paar Primeln für bunte Tupfer. Wie immer ist die Osterwiese liebevoll mit Osterfiguren dekoriert. Im Mai folgt dann die Sommerbepflanzung mit dem Spruch des Jahres 2018, den Sie im nächsten Magazin erfahren.

Glück im Unglück: Wenn die Gemeinschaft Wunden heilt.

Unsere Serie zu besonderen Nachbarschafts-Geschichten.

Bei den Bewohnern der Ottilienstraße 40 steht Nachbarschaftshilfe hoch im Kurs!

Der Schrecken für Hannelore Milling war im vergangenen Herbst groß. Nach einem Sturz diagnostizierte der Arzt einen Oberschenkelhalsbruch. Ein enormes Handicap! Für Hannelore Milling führte das schon an der Haustür zu Problemen. Der automatische Türschließer machte ihr das Öffnen und Schließen der Tür fast unmöglich. Zum Glück fand sie in ihrer Hausgemeinschaft Verständnis und schnelle Hilfe. Ihre Mitbewohner unterschrieben allesamt für den Abbau des Türschließers. Die Tür verzichtet nun zwar auf ein Sicherheitsmerkmal, ist aber viel leichter zu bedienen. Auch sonst steht eine gute Nachbarschaft hier hoch im Kurs. Die Hausbewohner helfen Hannelore Milling, so hängt sie jeden Abend einen Beutel an die Tür und Nachbar Detlef Plotzke steckt ihr jeden Morgen die Zeitung hinein. Man begrüßt sich mit einer Umarmung und hilft sich gegenseitig, wo es geht. Hannelore Milling lebt seit dem Erstbezug 1961 in ihrer Wohnung – und dank der tollen Hilfe ihrer Hausgemeinschaft sowie der täglichen Besuche ihres Sohnes werden auch die aktuellen Wunden sicher schnell heilen. Ein tolles Beispiel für gelebte Solidarität – verbunden mit einem Dankeschön an die gesamte Hausgemeinschaft.

Einer von uns: Roland Hartmann

Ein Genossenschaftler von Format für die Leipziger Straße.

Hat „sein" Quartier geprägt: Roland Hartmann.

Roland Hartmann zog mit seiner Karin 1960 der Arbeit wegen nach Cottbus. Der Elektroingenieur war mit seinen Fähigkeiten eine gesuchte Fachkraft, das entdeckte man seinerzeit auch bei der Wohnungsgenossenschaft. 1960 wurde er Mitglied bei der damaligen AWG und koordinierte mit seinem Fachwissen viele Arbeiten zwischen den einzelnen Genossenschaften unter dem Dach der AWG. 1962 erhielt er mit seiner Frau die erste Genossenschaftswohnung, 1963 wechselte er im Erstbezug in die Leipziger Straße. Hier steuerte er als Wohnkomplexverantwortlicher die genossenschaftlichen Eigenleistungen aller Bewohner von der Leipziger bis zur Finsterwalder Straße. Damals mussten die Bewohner noch vieles selbst anpacken. Die Liebe zu seinem Quartier erhielt sein Engagement auch nach der Wende, seitdem als Vertreter der eG Wohnen. Viele ältere Mieter aus dem Quartier kommen mit ihren Sorgen noch immer zu ihm. Mit seinen 81 Jahren lässt er es heute ruhiger angehen, ist aber auch in den eigenen vier Wänden stets um Ordnung bemüht. Ein Mann, der im Quartier wie im Haushalt eine aktive und verlässliche Stütze ist. Dankeschön!

DIES & JENES

FACEBOOK
Knapp 600 Fans folgen der eG Wohnen inzwischen auf Facebook. Wöchentlich finden Sie Inspirationen bei interessanten News von Cottbus-Nachrichten bis zu Einrichtungsideen, erhalten Veranstaltungstipps und aktuelle Angebote rund ums Wohnen aus erster Hand – und von Zeit zu Zeit Chancen auf tolle Gewinne bei Mitmachaktionen. Hier kann man als Fan übrigens auch seine Freunde ins digitale Zuhause unter dem Dach der eG Wohnen einladen. Schauen Sie doch einmal vorbei und teilen Sie die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten!
www.facebook.com/eGWohnen1902

LTV JAHRESRÜCKBLICK
2017 war ein bewegtes Jahr für unsere Genossenschaft. Alle Höhepunkte finden Sie in einem 15-Minuten-Film unseres Lokalfernsehens Lausitz TV. Am schnellsten gelangen Sie zur richtigen LTV-Seite, wenn Sie bei der Internetsuche „eg Wohnen Jahresrückblick 2017" eingeben.
www.lausitz-tv.de

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Seit dem 1. Februar 2018 gelten im VermietungsCenter der eG Wohnen am Brandenburger Platz 10 folgende Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Hier wohnt Genossenschaftsgeschichte: Irene Müller aus Ströbitz.

Unter uns – zu Besuch bei Mitgliedern unserer eG Wohnen.

Zwei Generationen der eG Wohnen im Plausch: Irene Müller mit Kundenbetreuerin Heike Schoene.

Irene Müller kennt unsere Wohnungsgenossenschaft noch aus den Anfangsjahren. Sie arbeitete in den 1960er-Jahren bei der damaligen AWG am ersten Standort in einem kleinen, schmalen Haus. Es war recht beengt für das überschaubare Team von gerade einmal fünf Mitarbeitern unter dem Leiter Gerhard Adam. Sie war viele Jahre als Sekretärin tätig und erinnert sich gern an diese schöne Zeit. Später wechselte sie dann zum Konsument (heute Galeria Kaufhof). Ein Teil der Gemeinschaft hat sich aber bis heute erhalten. Ihre Kundenbetreuerin Heike Schoene ist die Schwiegertochter einer damaligen Kollegin. Sie schaut bei Irene Müller regelmäßig nach dem Wohlbefinden, wie auf dem Bild zu sehen ist. Trotz ihrer 92 Jahre lebt diese noch selbständig in ihrer Wohnung, kocht sich ihr Essen und macht die Wäsche. Ihr Sohn, der leider weit weg an der Ostsee lebt, kommt regelmäßig für einige Tage zu Besuch und kümmert sich dann rührend um seine Mutter. Das sind die schönsten Momente für Irene Müller. Dann geht es auch mal ins Stadtzentrum in ein Restaurant. In ihrer kuschelig eingerichteten Wohnung lebt sie schon seit dem Erstbezug 1962. Damals war sie die erste Mieterin im Wohnhaus. Ein Ort voller Erinnerungen!

Das Sandower Warmbad

Mitarbeiter der eG Wohnen stellen ihre Lieblingsplätze vor.

Jürgen Nakonz, Kundenberater im VermietungsCenter der eG Wohnen, musste bei der Frage nach seinem Lieblingsplatz nicht überlegen. Es ist das Sandower Warmbad. Seit 24 Jahren trifft er sich hier einmal pro Woche mit Gleichgesinnten. Drei Stunden genießt er dann den Wechsel zwischen Dampfbad und Aufgüssen in der Finnischen Sauna, danach folgen gute Gespräche im Bistro des Hauses. Die eG Wohnen profitiert von diesem Lieblingsplatz, denn Jürgen Nakonz ist in den vergangenen 24 Arbeitsjahren kaum einmal krank gewesen. Das Warmbad diente früher der Cottbuser Bevölkerung, die über kein eigenes Bad verfügte, als öffentliches Bad. Heute beherbergt es eine kleine Saunawelt samt Bistro sowie eine Physiotherapie – und ist vielen gesundheitsbewussten Sandowern als Treffpunkt ans Herz gewachsen.

STRASSENNAMEN

Haben Sie sich schon oft gefragt, welche Personen hinter bestimmten Straßennamen stecken? Diese Rubrik liefert Antworten.

Theodor-Strom-Straße
Dieser Straßenname geht auf den deutschen Juristen und Schriftsteller Hans Theodor Woldsen Storm zurück, der am 14. September 1817 in Husum geboren wurde. Während er hauptberuflich als Landvogt arbeitete (das entspricht dem heutigen Amtsrichter) erlangte er als Lyriker und Autor von Novellen und Prosa des deutschen Realismus Bekanntheit.
Schon als Jugendlicher schrieb Storm seine ersten Gedichte, mit denen er versuchte, antike Poesie nachzuahmen. In einer regionalen Zeitschrift, dem Husumer Wochenblatt, veröffentlichte er im Alter von nur 17 Jahren erste Gedichte und journalistische Arbeiten. 1837 begann er, in Kiel und Berlin Jura zu studieren und lernte mit Theodor und Tycho Mommsen Dichter-Freunde kennen, mit denen er sich eine Wohnung teilte und gemeinsame Werke veröffentlichte.
Nach dem Studium kehrte Storm in seine Heimatstadt Husum zurück und eröffnete eine Anwaltskanzlei. In den Jahrzehnten danach folgten Ernennungen zum Gerichtsassessor, Kreisrichter und letztendlich zum Landvogt. Nebenher blieb er stets der Prosa und Novellen zugewandt, die wie „Der Schimmelreiter“ auch heute noch zur Pflichtlektüre im Deutschunterricht zählen. Viele seiner Werke wurden in andere Sprachen übersetzt und werden heute noch aufgelegt. Hans Theodor Woldsen Storm verstarb am 4. Juli 1888 im Alter von 70 Jahren in Hanerau-Hademarschen. Heute erinnern eine Denkmalbüste im Husumer Schlosspark und zahlreiche Straßen, öffentliche Plätze und Schulen an Storm – wie „seine“ Straße in Cottbus.

SANIERUNGSPROJEKTE

FÜR DIE KLEINEN BEWOHNER
Im Hof der Berliner Straße 36 ist im vergangenen Herbst ein kleiner Spielplatz mit Spielturm samt Rutsche, Kletersteg und Kletternetz neu entstanden. Zuvor gab es hier nur einen winzigen Buddelkasten. Mit der Aufwertung zum Spielplatz wurde dem Zuzug vieler junger Familien in das zentrumsnahe Wohnumfeld Rechnung getragen. Im Frühjahr werden ergänzend neue Bänke aufgestellt, später im Jahr folgen je nach Nutzung des Spielplatzes eventuell noch zwei Federtiere.

NEUE BALKONE
Bereits im vergangenen Magazin berichteten wir über den Balkonanbau im Quartier Kochstraße, Dresdener Straße und Joliot-Curie-Straße. Bei 29 Balkonen wurden die Arbeiten planmäßig kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Jetzt folgt der komplette Innenhof des Quartiers, in den Aufgängen Kochstraße 14, 17 und 18 werden die Balkone bereits im Frühjahr angebaut. Bis zum Jahresende werden alle geeigneten Wohnungen des Carrés über eine Frischluftoase zum Hof verfügen. Die Balkone werden in der Ausführung den bereits installierten Balkonen entsprechen.

Eine gelungene Rundumerneuerung: Endlich Platz in Bad und Küche.

In der Berliner Straße wurde eine innovative Sanierung umgesetzt.

Aus viel zu engen Nutzräumen wurde eine gemütliche, moderne Wohnung.

Mit einem neuen, innovativen Umbau hat die eG Wohnen gleich vier übereinanderliegende Wohnungen saniert. Aus 4-Raumwohnungen mit einer nicht mehr zeitgemäßen Aufteilung samt zu kleinem Bad und winziger Küche wurden helle 3-Raumwohnungen mit einem großen Bad inklusive Dusche und Badewanne sowie einer geräumigen Küche mit Fensterblick nach Süden. In diesem Zusammenhang wurde der gesamte Leitungsstrang saniert und von Gas auf Elektro umgestellt. Die Wohnungen bekamen neue Böden und einen freundlichen Wandanstrich. Moderne Innentüren komplettierten die Rundumsanierung mit Liebe zum Detail. Entstanden sind gemütliche Wohnräume, die in der Vermietung sehr gefragt sind. Die veralteten Grundrisse passten einfach nicht zu den heutigen Anforderungen – der aufgewertete Bestand hingegen fand ruckzuck die ersten Mieter. Zum Märzbeginn wird die erste Wohnung bezogen, parallel werden alle vier Wohnungen noch um einen schönen Balkon bereichert. Nach dem Vorbild dieses Projekts sollen nun weitere Wohnungen dieser Art für ein neues Wohnzeitalter fit gemacht werden.

Gute Aussichten in den Stadtteilen

Neue Fenster werten immer mehr Wohnbestand nachhaltig auf.

Bewohner in Schmellwitz und Sachsendorf freuen sich über mehr Wohnkomfort.

Alte Fenster sind oft ein Ärgernis. Es zieht, sie beschlagen, man muss mehr heizen. In einigen Stadtteilen hat die eG Wohnen seit der Wende fast den gesamten Bestand mit neuen Fenstern ausgestattet. In Schmellwitz verfügen viele Häuser noch über eine gute Substanz, in drei Würfelhäusern wurde es nun aber auch dort Zeit für neue Fenster. In den nächsten Jahren sollen im Quartier weitere Neueinbauten folgen. Auch im Stadtteil Sachsendorf erhielten die Aufgänge der Heinrich-Mann-Straße 17-20 neue Fenster. Hier sind die Aussichten im Quartier nun fast komplett erneuert. Die Mieter werden lediglich über eine geringe und sozial verträgliche Umlage an der Wohnverbesserung beteiligt. Wir danken nochmals allen Mietern für das Verständnis und die Unterstützung bei den Baumaßnahmen.

Ein Erfolgsmodell seit zehn Jahren: die Sanierung von Leerstandswohnungen.

Allein im Jahr 2017 wurden 69 Wohnungen rundum saniert.

Aus alt mach neu: Vivien Schinkoreit in ihrem rundum sanierten Zuhause.

Seit zehn Jahren wird ein Erfolgsmodell bei Investitionen in den Bestand der eG Wohnen kontinuierlich erweitert. Die grundhafte Sanierung leerstehender Wohnungen führt in wenigen Wochen zu modernen Wohnräumen, die langfristig vermietbar sind. Dabei werden Böden, Elektrik, Fenster, Türen, Bad und Küche komplett erneuert. In vielen Fällen können die Neumieter Einfluss auf ihr neues Zuhause nehmen – wie Vivien Schinkoreit bei der Wahl des Fußbodens oder der Verlegung der Steckdosen passend für ihre kleine Traumküche. Die Wohnungen wirken nach den umfangreichen Umbauten wie neu und sind meist sofort vermietet. Rund eine Million Euro investiert die eG Wohnen pro Jahr in diese Maßnahmen. Für die Hausbewohner sind die Wochen der Sanierung einer Leerstandswohnung eine echte Belastungsprobe. Dafür wird aber langer Leerstand vermieden und die Hausgemeinschaft nachhaltig gestärkt. Allein 69 Wohnungen wurden im Jahr 2017 auf diesem Weg für die Zukunft fit gemacht. Das Projekt läuft seit zehn Jahren, aufgrund des Erfolgs nimmt der Umfang beständig zu. Das funktioniert allerdings nur mit viel Verständnis seitens der Hausbewohner – dafür sei allen Betroffenen einmal herzlich gedankt!

NACHBARSCHAFTSAKTION

WUNSCHNACHBAR GESUCHT
In dieser Aktion gibt es 50 Euro für Ihre Empfehlung! Und so einfach funktioniert es:

- An der Außentür freier Wohnungen hängen unsere Türhänger „Nachbar gesucht!“.
- Empfehlen Sie einen Interessenten, und nehmen Sie dazu den Türhänger ab und füllen Sie die Rückseite aus.
- Geben Sie den ausgefüllten Türhänger im VermietungsCenter am Brandenburger Platz 10 oder bei Ihrem Kundenbetreuer ab.
- Bei Unterzeichnung des Mietvertrages durch Ihren „Wunschnachbarn“ erhalten Sie die 50 Euro in Bar ausgezahlt. Der Betrag kann nicht mit der Miete verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

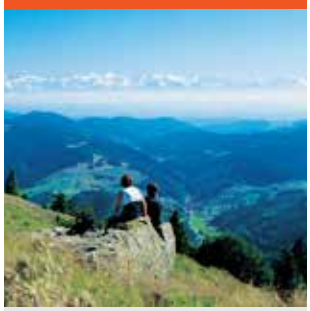
Haben Sie Fragen zur Aktion? Fehlt der Türhänger an einer freien Wohnung in Ihrer Nachbarschaft? Dann informieren Sie uns bitte unter Telefon 0355 7528-350.

19 Fragen, 19 Antworten: für noch mehr Sonne!

Fast alles, was Sie zu den neuen, weitgehend energieautarken Sonnenhäusern wissen müssen.

Das Interesse an den innovativen Sonnenhäusern der eG Wohnen reißt nicht ab. Viele Mietinteressenten haben sich schon gemeldet – und sie haben viele Fragen zu diesem Wohnkonzept der Zukunft und zu dem besonderen Mietangebot der eG Wohnen, das erstmals eine Energie-Flatrate enthält. Viele der Fragen haben wir gemeinsam mit Prof. Timo Leukefeld, dessen Konzept den Häusern zu Grunde liegt, überschaubar zusammengefasst und beantwortet. Somit finden Sie unter www.cottbus-sonne.de ab sofort Antworten auf die 19 meistgestellten Fragen.
Natürlich steht das Team des VermietungsCenters allen Interessenten bei weiterführenden Fragen gern zur Verfügung. Am 11. Januar fand bereits ein erster Vor-Ort-Termin mit Interessenten statt, zu dem Prof. Leukefeld anreiste, um zu seinem Herzensprojekt Rede und Antwort zu stehen. Fast alle Fragen drehten sich rund um die Energiespezifika der Sonnenhäuser und die Flatrate der eG Wohnen. Noch können sich Interessenten für diese Wohnkultur der Zukunft vormerken lassen. Informationen samt Wohnungsgrundrissen sind im VermietungsCenter der eG Wohnen erhältlich – oder im Bereich „FAQ“ unter:
www.cottbus-sonne.de

SPARTIPPS FÜR MIETER



URLAUB BEI PARTNERN

Haben Sie schon Ihren Urlaub geplant? Ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter – als Mitglied der eG Wohnen können Sie viele Traumziele zu absoluten Vorteilspreisen besuchen. Im Verbund der Genossenschaften finden Sie bundesweit bei vielen Partnern Unterkünfte zu Vorteilspreisen, das Spektrum reicht von Gästewohnungen über Ferienhäuser bis hin zum 4-Sterne-Hotel im Schwarzwald.

Ob Eisenach mit seiner legendären Wartburg, die Ostsee-City Rostock, Lenzkirchen im Schwarzwald, Königssee, Waltershausen, Gotha oder Erfurt im idyllischen Thüringen, Wernigerode im Harz, Halle an der Saale, Waren/Müritz an der Mecklenburgischen Seenplatte, Oberhof am Rennsteig, Stralsund als Tor zur Insel Rügen, Lugau im Erzgebirge – oder der Großstadtbummel in Berlin: In all diesen Orten können Sie „Urlaub bei Partnern" machen.

Oft liegt das Gute aber direkt vor der Haustür. Wer im Spreewald eine schöne Zeit verbringen möchte, der findet in den komfortablen 4-Sterne-Ferienhäusern der WIB GmbH in Burg/Spreewald Ruhe, Erholung und frische Luft.

Informationen und die richtigen Kontakte zu all diesen Angeboten gibt es auf unserer Homepage unter www.eg-wohnen.de im Bereich Service.

Schöne Säle, noch schönere Feiern!

Die eG Wohnen feiert im Frühjahr bei den Cottbuser Jugendweihen mit.

Die eG Wohnen unterstützt die Jugendweihen im Staatstheater und Weltspiegel Cottbus.

Von Ende April bis Anfang Juni wird es in Cottbus wieder sehr festlich. Die Jugendweihen im Staatstheater und Weltspiegel Cottbus erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und finden in diesem Jahr erstmals an gleich sechs Wochenenden statt.

Für die Festveranstaltungen, die von der eG Wohnen unterstützt werden, dienen die schönsten Säle der Stadt als passende Kulisse. Das Große Haus des Staatstheaters Cottbus gilt mit seinen drei Rängen und vielen Verzierungen als eines der schönsten Jugendstilhäuser im bundesweiten Kulturgeschehen. Es wurde am 1. Oktober 1908 eingeweiht und kostete die Cottbuser Bürgerschaft seinerzeit eine Million Mark. Der Weltspiegel Cottbus ging genau drei Jahre später in Betrieb und ist heute eines der ältesten, noch aktiven Filmlichttheater Deutschlands. Als Herzstück erinnert der Saal mit seiner wunderschönen, vollständig blattvergoldeten Kassettendecke und dem schwungvollen Rang an den Luxus zu Beginn des letzten Jahrhunderts.

Zu den Jugendweihen vermitteln die schönsten Cottbuser Säle den Familien neben einer feierlichen Atmosphäre auch einen besonderen kulturellen Anspruch. So feiern inzwischen Familien aus dem gesamten Landkreis Spree-Neiße ihre Jugendweihen in der Lausitzmetropole. Informationen zu den Cottbuser Jugendweihen gibt es unter:

www.jugendweihe-cottbus.de

Eine saubere Partnerschaft

Partner im Porträt: Gebäudedienstleister Zimmermann.

Für Ralf Zimmermann und sein Unternehmen ist Sauberkeit keine Hexerei.

Eine saubere Wohnung und ein ordentliches Wohnumfeld sind uns allen wichtig. Was man als Mieter in seinen eigenen vier Wänden leisten kann, dazu bedarf es im Maßstab einer Wohnungsgenossenschaft professioneller Partner. Die Firma Zimmermann Reinigung aus Luckau ist in der Lausitz der starke Dienstleister rund ums Gebäude. Von Innen- und Außenreinigung bis zum Garten- und Landschaftsbau reicht das Spektrum des familiengeführten Unternehmens, das inzwischen 350 Mitarbeiter beschäftigt, viele davon am Cottbuser Standort. Im vierten Jahr ist die Firma Zimmermann unser verlässlicher Partner u.a. für die Gebäudereinigung sowie den Bau von Wegen und Parkflächen. Eine wirklich saubere Partnerschaft, die wir künftig sicher weiter ausbauen werden.

Mit Zettel, Herz und Liebe zur Heimat!

Claudia Heinze, Kundenberaterin bei der eG Wohnen, im Porträt.

Claudia Heinze an ihrem Arbeitsplatz.

Claudia Heinze wäre uns fast an die Fitnessbranche verloren gegangen. Die gebürtige Cottbuserin absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau, machte sich als Fitnesstrainerin selbstständig und holte nebenher das Abitur nach. Eine zweijährige Auslandserfahrung als Au-pair in den USA stärkte die Nähe zu ihrer Heimatstadt am Ende sogar: „Da ich mal weit weg war, weiß ich, wie schön es hier ist“. Wieder zu Hause, suchte sie damals einen soliden Beruf mit Zukunft – und fand ihn in der zweiten Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der eG Wohnen. Sie schätzt die eigenständige Arbeit, die Abwechslung und den vielfältigen Kontakt zu Menschen. Die Freiheit in der Arbeitsgestaltung bei der eG Wohnen sieht sie als großes Plus. Sie ist der „Zetteltyp“ und mag die kleinen Helfer mit ihren Notizen, damit nichts vergessen wird. Seit dem vergangenen Sommerbeginn hat sie ihre zweite Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, nebenher sogar noch zum Betriebswirt studiert – und zählt nun schon ein halbes Jahr zum Team des VermietungsCenters am Brandenburger Platz. Zu ihrer freundlichen und offenen Art gesellt sich eine große Portion Herz, sodass sie bei ihren Kunden die sozialen Aspekte immer mit im Blick hat. Sie sieht Cottbus gerade in einem kleinen Wandel, der mit einer Zunahme an Umzügen und einem deutlich gestiegenen Qualitätsbewusstsein in Bezug auf Wohnraum verbunden ist. Das macht ihre Arbeit im VermietungsCenter umso wichtiger und spannender. Einen Ausgleich findet sie in ihrer Leidenschaft zum Fitness-Sport. Die eG Wohnen wünscht sie sich als berufliche Heimat auf lange Zeit, Claudia Heinze möchte auf jeden Fall in Cottbus Wurzeln schlagen.

Cottes neue Hof-Community

Die nicht ganz ernst gemeinte Ratgeberecke.

Liebe Männer im Quartier, ich habe einen wirklich genialen Geheimtipp für euch. Bei uns wohnt nämlich seit einem Monat ein Computer, so ein Wunderwerk der Technik. Ich habe ja immer gesagt: „Cotte, für den Schnickschnack bist du viel zu alt“. Aber Helga wollte das unbedingt, von wegen man müsse doch mit der Zeit gehen. Dafür hat sie extra einen Kurs an der Volkshochschule besucht. Und nun ist sie fast jeden Tag auf Entdeckungsreise, hat auf Facebook schon ihre eigene „Community“, chattet ständig mit den Enkeln und verwaltet in irgendeinem neuartigen Portal unseren ganzen Mietkrams rund um die Wohnung. Abends erzählt sie mir dann ganz aufgeregt von dieser neuen digitalen Welt, während ich nur an ein analoges Bier mit meinen Quartierskumpels denke. Auf Facebook hat sie schon über 80 Fans, meine Helga hat es eben echt „auf Tasche“. Anfangs fand ich das ja eigenartig, aber dann erkannte ich meine Chance. Wenn Helga in ihren Computer abtaucht, dann ist sie mindestens eine Stunde in einer anderen Welt. Das habe ich meinen Kumpels im Quartier erzählt, die ihre Frauen auch alle mit einem Computer ausgestattet haben. Durch eine clevere Tagesplanung mit synchronisierten Kaffeezeiten, nach denen unsere Frauen immer ihre Computer aufsuchen, haben wir endlich Freizeit für unsere Hof-Community. Dann schleichen wir uns schnell aus der Wohnung, treffen uns in unserem Portal auf dem Hof, verwalten den Bierkasten – und ab und zu kommt noch ein Fan aus der Nachbarschaft dazu. Da sage noch einer, das Computerzeugs entfremde die Menschen. Man muss nur wissen, wie man das richtig einsetzt. Prost!

Euer Cotte

WIR GRATULIEREN

Anita Dubrau
Anita Dubrau wechselte 1993 mit ihrem Chef, unserem ehemaligen Vorstand Rüdiger Kießlich, vom damaligen WBK zu unserer Genossenschaft. Von 1993 bis 2004 war sie im Vorstandssekretariat tätig, seit 2004 leitet sie mit großem Engagement die Arbeit an unserem Infopunkt. „Freundlichkeit hat oberste Priorität!“ – das ist ihr Leitspruch bei der Führung des mittlerweile 6-köpfigen Teams. Sie ist oft erste Anlaufstelle für Mieter und kümmert sich darüber hinaus für die eG Wohnen um Organisatorisches von der Raumplanung bis zum Büromaterial. Wir gratulieren zu 25 Jahren bei der eG Wohnen!

Andrea Geißler-Roeser
Auch Andrea Geißler-Roeser kam 1993 vom Lausitzer Bauunternehmen WBK zur eG Wohnen. Sie vereint die Kompetenzen aus einer Ausbildung zur Baufacharbeiterin und einem Ingenieurstudium im Bereich Bauwesen. Mit diesem Spektrum aus Praxis und fachlicher Expertise ist sie nun seit 25 Jahren in unserem Fachbereich Technik für die Betreuung von Baumaßnahmen von der kleinen Sanierung bis zu umfangreichen Neubauvorhaben zuständig. Besonders stolz ist sie auf das Quartier in der Spremberger Vorstadt, in dem sie seit 2004 viel umgestalten konnte und zuletzt die Neubauten in der Bautzener Straße begleitete.

Unsere Mitmach- und Rätselseite mit Gewinnspiel

Mitmachen!

Wer löst das eG Wohnen-Frühjahrsrätsel?

Wer diese Ausgabe gründlich gelesen hat, kann mit etwas Nachblättern sicher die Antworten auf unser eG Wohnen-Frühjahrsrätsel finden. Alles, wonach hier gefragt wird, ist in den Beiträgen dieses Magazins enthalten. Das Rätseln macht nicht nur Spaß, es kann sich auch lohnen. Unter allen, die das richtige Lösungswort bis zum 31. März 2018 einsenden, verlosen wir Gutscheine für das Café „Mitten im September“ in der Cottbuser Altstadt:

1. Preis 35 €-Gutschein
2. Preis 25 €-Gutschein
3. Preis 15 €-Gutschein

Lösungswort per Post: eG Wohnen, Kennwort „Frühjahrsrätsel“, H.-Albrecht-Str. 16, 03042 Cottbus; per E-Mail: magazin@eg-wohnen.de.

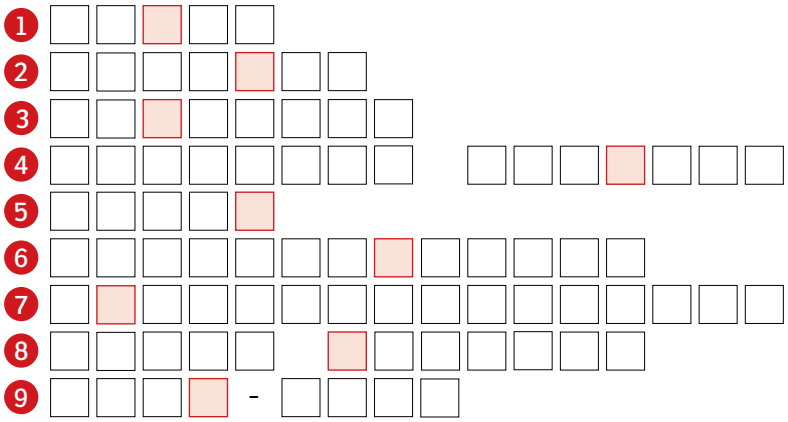
1. Was war in der Berliner Straße vor einer Rundumerneuerung winzig?
2. Wonach richtet sich die Prämie einer Hausratsversicherung außer der Versicherungssumme noch?
3. Was „wohnt“ neu in Cottes Haushalt?
4. Was ist der Lieblingsplatz von Jürgen Nakonz?
5. In welchem Ort im Erzgebirge können Sie nach dem Motto „Urlaub bei Partnern“ günstig übernachten?
6. In welchem Raum findet die Informationsveranstaltung zu Alltagshilfen im Haushalt statt?
7. Mit welchem Beruf machte sich Claudia Heinze zuerst selbstständig?
8. Welche Ansprechpartnerin betreut Sie beim neuen eG Portal?
9. Welchen Fahrradtyp können Sie bei der Verlosung zum eG Portal gewinnen?

Und hier die Gewinner des Rätsels unserer letzten Ausgabe, die richtige Lösung lautete „Sturmtief“:

1. Preis: Stefanie Frost, Lindenplatz 23, Cottbus
2. Preis: Jens Pumpa, Rostocker Str. 22, Cottbus
3. Preis: Daniel Richter, Curt-Möbius-Str. 22, Cottbus

1		3	4					
	8			2		9		
		9	5		7			3
			3	4				5
5	9	2					4	
6			9	7				1
			2		4		6	8
		1			6			
3	2						5	

Sudoku: *Achtung, mittelschwer!*



Unser Lösungswort? 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Erkennen Sie diesen Cottbuser Ort?

Ab dieser Ausgabe stellen wir Ihnen in jedem Mietermagazin ein spannendes Bilderrätsel. Wir zeigen Ihnen Bilder aus der Cottbuser Vergangenheit. Erkennen Sie den Ort? Dann schreiben Sie uns Ihre Lösung und am besten gleich dazu, was Sie mit diesem Ort verbindet. Unter allen richtigen Lösungen verlosen wir eine Überraschung.

Name des Ortes und evtl. Ihre persönliche Geschichte zu diesem Ort per Post: eG Wohnen, Kennwort „Bilderrätsel“, H.-Albrecht-Str. 16, 03042 Cottbus; per E-Mail: magazin@eg-wohnen.de.

Wir bedanken uns herzlich bei Werner Schmolke, der uns dieses Bild aus seiner Dia-Sammlung zur Verfügung gestellt hat.

Hausratversicherung und Privathaftpflicht

Die neue Ratgeberrubrik zum Herausnehmen und Aufbewahren.

Immer mehr Mieter versichern sich unzureichend oder falsch. Zumindest auf zwei Versicherungen sollte nie verzichtet werden!

In Deutschland geraten immer mehr, insbesondere ältere Menschen, aufgrund eines unvorhersehbaren Schadens in der Mietwohnung in finanzielle Not oder erleiden sogar einen finanziellen Bankrott. Der Grund: Sie sind gar nicht oder nicht ausreichend versichert. Der Verzicht auf grundlegende Versicherungen kann so Lebensentwürfe zerstören. Leider sind sich immer weniger Mieter über die Bedeutung von Versicherungen und ihren Zweck bewusst oder treffen im Dschungel der Versicherungsangebote die falsche Entscheidung. Aus diesem Anlass geben wir Mietern der eG Wohnen einen kurzen Überblick über die zwei wichtigsten Versicherungen, die jeder Mieter haben sollte: die Hausratsversicherung und die Privathaftpflicht – sowie über die mögliche Beratung.

Die Hausratversicherung

Die Hausratversicherung betrifft das bewegliche Eigentum des Mieters in der Mietwohnung und in zugehörigen Räumen wie dem Keller und somit Hightech-Hi-Fi, Smart-TVs, Möbel, Kleidung, Fahrräder bis hin zu kostbarem Schmuck oder Gold. Sie schützt bei Schäden wie Diebstahl, Brand oder Rohrbruch. Wer beim Blick auf sein Hab und Gut in den Wohnräumen weiß, dass er dieses bei Totalverlust nur mit großen finanziellen Verlusten ersetzen könnte oder gar finanziell bankrott wäre, der braucht auf jeden Fall eine Hausratversicherung. Im Mietwohnbereich ist sie grundsätzlich immer empfehlenswert.

Hier besteht oft ein Irrtum bei Schäden am Gebäude, die z.B. durch einen Brand verursacht werden können. Das Wohnhaus ist dann durch die Gebäudeversicherung des Vermieters abgesichert, der Inhalt der Wohnung allerdings nicht. Wer über keine Hausratversicherung verfügt, verliert in solchen Fällen alles. Die Hausratversicherung greift auch nicht bei fahrlässig verursachten Schäden wie der übergelaufenen Badewanne.

Die Versicherungshöhe sollte sich nach dem Wert aller haushaltsüblichen Gegenstände zuzüglich der Wertgegenstände wie Schmuck etc. richten. Hierzu bieten die Versicherungen abgestufte Pauschalangebote. Man kann den Wert auch genau ausrechnen und entsprechend versichern lassen.

Vor Abschluss einer Police sollten Kunden verschiedene Angebote vergleichen. Die Prämie richtet sich nach der vereinbarten Versicherungssumme und dem Wohnort.

Die Privathaftpflicht

Diese Versicherung ist selbst ohne Mietwohnung für jeden Menschen sehr wichtig! Mit der Privathaftpflichtversicherung schützen sich Privatpersonen vor kostspieligen Forderungen Dritter. In Deutschland haften Privatpersonen bei Schäden Dritten gegenüber in vollem Umfang, die z.B. durch Fahrlässigkeit oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Das betrifft Schäden im privaten Umfeld wie den Wasserschaden durch die übergelaufene Badewanne auch in fremden Wohnungen. Eltern sollten Kinder in die Privathaftpflicht mit einschließen.

Die Kombination aus Hausratversicherung und Privathaftpflicht sollte somit die Grundlage für die Absicherung einer Mietwohnung sein.

Beratung zu Versicherungsfragen

Bei Versicherungsverträgen fällt es fast allen Menschen sehr schwer, die vielen Bestimmungen zu verstehen. Bei der Hausratversicherung und der Privathaftpflicht handelt es sich allerdings um vergleichsweise einfache Versicherungspolicen, die kaum Service und Beratung erfordern. Man sollte sich allerdings genau anschauen, bei wem man sich beraten lässt. Grundsätzlich gibt es folgende Möglichkeiten:

- *Vertreter:* Sie sind vertraglich an ein einzelnes Versicherungsunternehmen gebunden und erhalten ihr Geld meist als Erfolgsanteil für Versicherungsabschlüsse. Je besser der Abschluss für die Versicherung, desto höher der Gewinn für den Vertreter. Diese Struktur bringt Nachteile für Interessenten.
- *Mehrfachagenten:* Sie vertreten mehrere Versicherungen, ebenso auf Erfolgsbasis. Sie sind etwas unabhängiger und für alle geeignet, die eine Auswahl unter mehreren Versicherungen haben möchten, aber nicht bereit sind, für eine unabhängige Beratung zu bezahlen.
- *Makler:* Sie sind unabhängig von einzelnen Versicherungsgesellschaften, verfügen in der Regel über umfangreiche Kenntnisse und können deshalb zu einer Vielzahl von Angeboten beraten. Ein Makler empfiehlt sich für Kunden, die nicht selbst für die Beratung zahlen möchten, aber einen festen Ansprechpartner wünschen, der gut ausgebildet und konzernunabhängig ist.
- *Internet:* Bei einfachen Policen wie zur Hausratversicherung und Privathaftpflicht lassen sich auch online schnell passende Versicherungen ermitteln. Man sollte aber auf jeden Fall verschiedene Vergleichsrechner nutzen, da einige Internetanbieter die „besten Plätze“ an meistbietende Unternehmen verkaufen.

Die Verbraucherzentrale

Wer sich unabhängig zu den passenden Versicherungen beraten oder bestehende Versicherungsverträge überprüfen lassen möchte, der kann sich auch an die Verbraucherzentrale wenden. Eine persönliche Beratung (30 Minuten) oder eine E-Mail-Beratung kosten jeweils 20 Euro. Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

Beratungsstelle Cottbus

Am Turm 14, 03046 Cottbus
Telefon: 0331 98229995 (Landesweites Servicetelefon; Mo.-Fr.: 9-18 Uhr)

Aufgrund begrenzter Plätze Anmeldung erforderlich!

Vortrag mit der „Akademie 2. Lebenshälfte“:
Technik & Innovationen, die das Leben im Alter erleichtern

Informationsveranstaltung für interessierte Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft

Wissenschaft und Wirtschaft entwickeln seit vielen Jahren interessante Möglichkeiten für das Leben im Alter – von der Lesebrille mit Lampe bis zur technisierten Wohnung mit Fußbodenbelag, der jeden Sturz meldet. Vieles davon ist in der Praxis bisher kaum angekommen. Die ehrenamtlichen „Technik-Spürnasen“ des gemeinnützigen Vereins „Akademie 2. Lebenshälfte“ stellen an konkreten Beispielen Hilfen für den Alltag vor. Viele technische Hilfsmittel warnen uns, schützen vor Gefahren, erleichtern Kontakte und unterstützen uns! Zum Anfassen – zum Ausprobieren – zum Weiterempfehlen!

Die Themen

- Alltagshilfen im Haushalt
- Technische Hilfen in der Wohnung
- Das Leben im Alter erleichtern

Der Experte

Frank R. Fuchs ist pensionierter Dipl.-Ing. (FH) für Elektrotechnik und war in seinem Berufsleben 35 Jahre als Planer und Bauleiter für große Baumaßnahmen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland tätig. Heute arbeitet er ehrenamtlich in der Akademie 2. Lebenshälfte und ist als „Technik-Spürnase“ beständig auf der Suche nach Innovationen, die das Leben im Alter weiter erleichtern helfen.

Veranstaltungsdaten
Alltagshilfen im Haushalt

Termin	16. Mai 2018
Ort	Konferenzsaal Firmensitz eG Wohnen, Heinrich-Albrecht-Str. 16
Beginn	16 Uhr
Dauer	ca. 1 Stunde

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Das Interesse an dieser Veranstaltung ist groß. Eine Anmeldung ist wegen begrenzter Plätze zwingend erforderlich: Telefon 0355 7528-100

Telefon: 0355 7528-350
www.eg-wohnen.de | www.facebook.com/eGWohnen1902

eG Wohnen